

Der Musterknabe

Finanzberater des Jahres | Thomas Bartling ist der strahlende Sieger: 34 Prozent

Performance und fundiertes Fachwissen machen ihn zum Champion der Berater-Olympiade

Tipp
Das Sieger-Interview
mit Thomas Bartling
finden Sie auf
www.euro-magazin.de

Alle Videointerviews
mit den besten
Finanzberatern
des Wettbewerbs
finden Sie auf
www.euro-magazin.de/euro_euro_finanzberater_archiv.asp



Er war von Anfang an in der Spitzengruppe. Er hat sechs Monate hart gekämpft. Und am Schluss hatte er den Sieg verdient: Thomas Bartling von Plansecur in Werther/Westfalen ist der Finanzberater des Jahres 2008. Mit 89,85 von 100 möglichen Punkten liegt der 44-Jährige deutlich vor Denny Bick von American Express Finanzmanagement in Hamburg und seinem Plansecur-Kollegen Stephan Krause aus Düsseldorf.

Wie in den vergangenen Jahren zeigte sich, dass Topkandidaten in beiden Teilen des Wettbewerbs, Depot und Wissen, glänzen müssen. Das ist Bartling eindrucksvoll gelungen: Mit 44,8 von 50 Punkten im Fragenteil und 44,7 von 50 Punkten im Depotteil legte er ein mustergültig ausgeglichenes Ergebnis vor.

Die Kombination aus Fachwissen und Fondspraxis machen den Wettbewerb „Finanzberater des Jahres“ einmalig in Deutschland. Die Veranstalter – das sind neben Euro die Fondsgesellschaft Robeco, der Maklerpool Jung, DMS & Cie, die ebs-Finanzakademie und der Info-Dienstleister Finanzen Advisor Services – haben nun bereits zum vierten Mal aus jeweils fast 1000 Teilnehmern die Besten herausgefiltert.

Perfektes Timing. Außergewöhnlich ist die Wertentwicklung, die Bartling mit seinem Depot in den sechs Monaten des Wettbewerbs erreicht hat: stolze 34,4 Prozent. In absoluten Zahlen: Der Wert seines Depots hat sich in einem halben Jahr von 500 000 Euro auf über 670 000 Euro erhöht. Diese Leistung ist umso bemerkenswerter, als sie in einer Phase erzielt wurde, die von Unsicherheit und einigen Richtungsänderungen an den Weltbörsen geprägt war. Im Zeitraum des Wettbe-

FOTOS: FRITZ STOCKMEIER (1)

werbs, von Mitte Juni bis Mitte Dezember, verlor etwa der deutsche Aktienindex DAX ein Prozent. Der REX als Benchmark für die Entwicklung der Rentenmärkte legte nur um 2,2 Prozent zu.

Die gute Performance seines Depots verdankt Bartling vor allem zwei großen Trends des Jahres 2007: asiatische Schwellenländer und Rohstoffe. Von Beginn an setzte er auf diese Anlageklassen, weil sie starke Aufwärtstrends aufwiesen. Auch in den ersten Monaten des Wettbewerbs, als die Börsen in den USA und Europa im Sommer bereits wankten, zeigten diese Märkte immer noch steil nach oben – um dann einzubrechen. „Entscheidend war wohl, dass ich in der starken Korrekturphase Anfang bis Mitte November die Investitionsquote rechtzeitig gesenkt habe“, meint Bartling. In der Tat hat er beim Ausstieg ein gutes Timing bewiesen. Dann setzte er mit dem HSBC Indian Equity auch rechtzeitig auf indische Aktien, die am Ende des vergangenen Jahres stark zulegten.

Depotsieger. Thomas Bartling erzielte zwar die beste Gesamtpformance. Mehr Punkte für seine Depotführung bekam aber Holger Oehl. Der Kölner Partner der Corus-Finanzberatung schaffte mit den richtigen Investments fast 27 Prozent Performance. Indische Titel erschienen dem 40-Jährigen dabei aus makroökonomischer Sicht am attraktivsten. Um die in der Vergangenheit enorme Schwankungsbreite dieses Anlagemarkts abzufedern, gesellte er einen Rentenmarkt dazu, der eine sehr niedrige Korrelation mit indischen Aktienfonds aufweist: Osteuropa-Bonds. Die Rechnung ging auf, unterm Strich schwankte das Depot weniger als beim Gesamtsieger Bartling. Mit der besten risikoadjustierten Performance aller Teilnehmer wurde Oehl Champion des Depotwettbewerbs.

Oehl und die Corus-Beratung sind alte Bekannte beim Wettbewerb Finanzberater des Jahres. Schon 2007 war Oehl mit zwei Kollegen unter die besten 60 Berater Deutschlands gekommen. Dieses

Mal haben es sogar vier Corus-Berater unter die ersten 60 geschafft.

Aber auch auf den anderen Spitzenplätzen finden sich Wiederholungstäter. Denny Bick, Berater bei der American Express Finanzmanagement GmbH in Hamburg, war schon im vergangenen Jahr mit einem Platz unter den besten 30 vertreten. Den zweiten Platz in diesem Jahr hat er sich mit einem breit diversifizierten Depot erkämpft. Im Gegensatz zu vielen seiner Kollegen, die nur wenige Fonds auswählten, setzte Bick auf einen breiten Mix aus Immobilien-, Anleihe- und Aktienfonds mit einer breiten Branchen- und Länderallokation.

Ebenfalls Dauergast in den Ranglisten ist Claudia Rankers von Rankers Finanzstrategien. Im Vorjahr Zweitplatzierte, reichte es in diesem Jahr zu einem guten Rang 26. Insgesamt schafften es drei Finanzberater des auf Honorarberatung spezialisierten Familienbetriebs aus dem hessischen Flörsheim unter die ersten 20. Eine Glanzleistung lieferte das Rankers-Team im Wissenstest ab: Zusammen stellen sie sechs der sieben Teilnehmer mit der Höchstpunktzahl. Nur Axel Mertins, selbstständiger Berater aus Hardegsen, konnte ebenfalls 50 Punkte sammeln (siehe Tabellen Seite 118). Die Leistung des Einzelkämpfers ist dabei nicht hoch genug einzuschätzen.

Wissensmeister. Aber selbst die Besten hatten mit den Fragen der ebs-Finanzakademie in Oestrich-Winkel zu kämpfen. „Einige Berechnungsaufgaben waren ohne spezielle Software kaum zu lösen“, klagte Claudia Rankers. Und Gesamtsieger Bartling investierte in die Beantwortung der sechs Fragebögen durchschnittlich jeweils 30 Stunden. Für einzelne Fragen nahm er sich sogar bis zu acht Stunden Zeit. Eine besondere Herausforderung war die große Bandbreite der Themen in den Fragebögen. Sie reichte von Aktien und Hedgefonds bis hin zu Immobilien, Versicherungen und neuen gesetzlichen Regularien für die Anlagebranche. →



Topwissen: Claudia Rankers ist eine von sieben Beratern mit der höchsten Punktzahl im Wissensteil



Topleistung: Denny Bick, American Express Finanzmanagement, wurde Zweiter in der Gesamtwertung



Topdepot: Holger Oehl, Corus-Partner aus Köln, erzielte die höchste Punktzahl im Depottest

Gesamtwertung: Die besten Finanzberater

Name	Firma/Ort	Punkte Depottest	Punkte Wissenstest	Punkte-Gesamtwertung ¹
Thomas Bartling	Plansecur Beratung/Werther, Westfalen	45,0	44,8	89,9
Denny Bick	Amer. Express Finanzmanagement/Hamburg	23,6	48,8	71,4
Stephan Krause	Plansecur Beratung/Düsseldorf	25,3	42,6	68,0
Johannes Rankers	Rankers Finanzstrategien/Flörsheim	14,2	50,0	64,2
Sven Seegers	Bankhaus Lampe/Münster	27,3	35,7	62,0
Claus Kühn	AllfinanzConsult Kühn/Pocking bei Passau	31,1	31,9	63,1
Karl Rankers	Rankers Finanzstrategien/Flörsheim	12,3	50,0	62,3
Michael Flohr	Sparkasse Recklinghausen	28,7	32,2	61,0
Frank Rosenboom	Plansecur Beratung/Jever	16,6	44,2	60,8
Marianne Kühn	AllfinanzConsult Kühn/Pocking bei Passau	28,5	31,9	60,5

¹ Abweichungen zu den Einzelwertungen durch Rundung. In Wissens- und Depotwertung sind jeweils maximal 50 Punkte zu erreichen. Quelle: www.finanzberaterdesjahres.de

Depottest: Topperformance und kontrolliertes Risiko

Name	Firma/Ort	Depotwert in € ¹	Performance in Prozent	Sharpe-ratio ²	Depot-punkte ³
Holger Oehl	CORUS Beratung/Köln	633 658	26,7	3,95	46,6
Thomas Bartling	Plansecur Beratung/Werther, Westfalen	671 902	34,4	3,17	45,0
Peter Pogoreutz	Beratung Pogoreutz/Recklinghausen	629 430	25,9	2,93	39,8
Helmut Butter	Postbank Finanzberatung/Stuttgart	587 014	17,4	2,84	35,5
Fred Lange	Postbank Finanzberatung/Itzehoe	567 050	13,4	2,69	32,7
Claus Kühn	AllfinanzConsult Kühn/Pocking bei Passau	563 108	12,6	2,48	31,1
Jens Dahlmans	Raiffeisenbank/Heinsberg bei M'Gladbach	554 752	11,0	2,56	30,8
Klaus Blome	Plansecur Beratung/Bielefeld	552 709	10,5	2,48	30,1
Michael Flohr	Sparkasse Recklinghausen	558 542	11,7	2,17	28,7
Marianne Kühn	AllfinanzConsult Kühn/Pocking bei Passau	552 999	10,6	2,22	28,5

¹ Start am 15.06.2007 mit 500 000 Euro, Depotführung bis 15.12.2007, Wertpapiere plus Barbestandauswahl; ² Mehrertrag über risikolosem Zins relativ zum Risiko; ³ Im Depotwettbewerb sind maximal 50 Punkte zu erreichen: 25 Punkte Performance und 50 Punkte Sharperatio. Quelle: www.finanzberaterdesjahres.de

Wissenstest: Deutschlands klügste Finanzberater


Name	Firma/Ort	Punkte Wissenswertung ¹
Claudia Rankers	Rankers Finanzstrategien/Flörsheim	50,0
Georg Rankers	Rankers Finanzstrategien/Flörsheim	50,0
Rebecca Rankers	Rankers Finanzstrategien/Flörsheim	50,0
Axel Mertins	Selbstst. Berater/Hardeggen bei Göttingen	50,0
Johannes Rankers	Rankers Finanzstrategien/Flörsheim	50,0
Maria Rankers	Rankers Finanzstrategien/Flörsheim	50,0
Karl Rankers	Rankers Finanzstrategien/Flörsheim	50,0
Denny Bick	Amer. Express Finanzmanagem./Hamburg	48,8
Danijel Kupceric	Amer. Express Finanzmanagement/Köln	48,5
Peter Hölscher	Selbstst. Berater/Oldenburg	47,8

¹ Maximale Punktzahl ist 50. Quelle: www.finanzberaterdesjahres.de. Bemerkung: Die Regeln des Wettbewerbs ließen 2007 die Teilnahme mehrerer Firmenmitarbeiter eines Standorts zu.

→ Offensichtlich haben auch einige von Bartlings Kollegen viel Arbeit in den Wettbewerb gesteckt. Mit dem ersten Platz für Thomas Bartling und der Bronzemedaille für Stephan Krause ist das Siegerpodium fest in der Hand der Plansecur. Insgesamt drei Berater der Firma haben es in die Top Ten geschafft, eine beachtliche Leistung. Wenn es eine Mannschaftstrophäe gäbe, müsste sie wohl nach Kassel, dem Hauptsitz von Plansecur, gehen.

Insgesamt zeigt das Ergebnis des Wettbewerbs, dass gute Berater in jedem Bereich der Finanzberatung zu finden sind. Unter den 100 besten Finanzprofis Deutschlands sind neben Mitarbeitern größerer Gesellschaften wie Corus und Plansecur auch viele selbstständige Einzelkämpfer. Ebenso zahlreich vertreten sind die Berater von Sparkassen, Volksbanken sowie Privatbanken.

Fondsfavoriten. Aber so vielfältig wie die Herkunft der Topberater auch ist, so konzentriert wählten die Finanzprofis ihre Investmentfonds aus. Über den gesamten Wettbewerb hinweg war der Merrill Lynch World Mining der beliebteste Fonds. Kein Wunder, waren Rohstoffaktien im vergangenen Jahr doch eine der erfolgreichsten Anlageklassen, und der Fonds dabei der beste seiner Kategorie (siehe Titelgeschichte Seite 44). Den starken Trend zu chinesischen Aktien nutzten die meisten Topberater mit dem Robeco Chinese Equities aus. Eine gute Wahl: Der Fonds zählt mit über 50 Prozent Performance zu einem der besten China-Fonds des Jahres 2007. Allein mit diesen beiden Anlagen konnten die Teilnehmer im Zeitraum des Wettbewerbs 16,8 beziehungsweise 21,7 Prozent Performance erzielen.

Außerhalb der Aktienwelt verzichteten viele Berater auf Renten und investierten häufig in Offene Immobilienfonds wie den KanAm Grundinvest und den AXA Immoselect. Beide Fonds sind seit Jahren stabile Renditeträger. Angesichts der anhaltenden großen Unsicherheiten im Zuge der Hypothekenkrise könnten Immobilienfonds auch in dem ein oder anderen Beratungsgespräch in diesem Jahr eine wichtige Rolle spielen. 

Lucas Vogel | lucas.vogel@finanzen.net